

Patienteninformation zur professionellen Zahnreinigung

der zahnärztlichen Privatpraxis Jochen Plate, Hahnerberger Str. 84, 42349 Wuppertal, Telefon 0202 - 403684

für

Name, Vorname, Geburtsdatum

Wie im täglichen Leben auch und trotz aller Sorgfalt lassen sich gewisse Risiken niemals vollständig ausschließen. Wir möchten, daß Sie über die möglichen Behandlungsrisiken Bescheid wissen und die Entscheidung für oder auch gegen eine bestimmte Behandlung unter Abwägung aller Aspekte treffen. Wir wollen Ihnen bewußt machen, daß es sich immer um eine Risikoabwägung handelt – eine Nicht-Behandlung ist ebenso mit Risiken verbunden wie die Behandlung selbst. Für allgemein-medizinische Notfälle sind wir ausgerüstet und werden regelmäßig hierin geschult.

die Behandlung

Bei der professionellen Zahnreinigung („Prophylaxe“) werden alle harten und weichen Zahnbeläge oberhalb und unterhalb des Zahnfleisches entfernt, um die Bildung von Karies und Parodontitis (im Volksmund = Parodontose) zu verhindern. Anschließend werden die Zähne fluoridiert und damit „gehärtet“ gegen invasive Bakterien. Es handelt sich hierbei um die wohl effektivsten Vorbeugemaßnahmen, die wir in der Zahnheilkunde kennen. In unserer Praxis arbeiten wir mit Handinstrumenten, sehr speziellen, feinen Ultraschall-Ansätzen und schonenden Polierpasten.

die Alternativen

- **keine Behandlung**

Es gibt eigentlich keine Alternative zur professionellen Zahnbehandlung. Weder kann die beste häusliche Mundhygiene sie ersetzen, noch helfen ständige Mundspülungen mit desinfizierenden Lösungen. Dies ist zwar sehr bequem, aber leider nicht nur völlig ineffektiv, sondern darüberhinaus auch noch schädlich. Zu einen lassen sich Zahnbeläge „chemisch“ nicht entfernen oder auflösen, zum anderen werden die Mundschleimhäute, die mit „guten“ Bakterien zum Schutz vor Pilz-Infektionen besiedelt sind, desinfiziert und anfällig für eben diese Infektionen. Ohne professionelle Zahnreinigung ist das Risiko an Karies und/oder Parodontitis zu erkranken erheblich größer. Ein kleines „Loch“ kann man zwar füllen und eine begrenzte Zahnfleischentzündung ist reversibel, doch eine Karies an einer sonst intakten Krone würde deren Erneuerung bedeuten, ein erneutes Auftreten der Parodontitis nach bereits erfolgter operativer Behandlung könnte den Zahnverlust und die Unmöglichkeit einer Implantation zur Folge haben.

- **alternative Vorgehensweise**

- **Airflow**

Dies ist eine Belagentfernung, die mit einem Pulverstrahlgerät durchgeführt wird. Es geht viel schneller und ist kostengünstiger. Leider sind die Risiken eines solchen Vorgehens aber auch erheblich größer. Nicht selten bleiben angeraute Oberflächen zurück, die noch viel schneller neue Beläge anziehen. Der optimale Arbeitsabstand ist nur schwer einzuhalten, Zahnfleischverletzungen sind häufig und Schäden an der Zahnoberfläche kommen auch immer wieder vor. Wir wenden dieses Verfahren in unserer Praxis nicht an.

die Risiken

- **Mißerfolg**

Es gibt Patienten, bei denen trotz guter häuslicher Mundhygiene und korrekt durchgeführter professioneller Zahnreinigung Zahnfleischerkrankungen und kariöse Defekte auftreten. Diese „Risiko“-Gruppe läßt sich auch durch spezielle Bakterientests nicht sicher ermitteln. Zudem bleibt unklar, wieviele „Löcher“ entstanden wären, wenn man die ganzen Gegenmaßnahmen nicht ergriffen hätte. Man hört immer wieder von Menschen, die sich nicht oder nur äußerst unzureichend die Zähne putzen und trotzdem keinerlei Munderkrankung entwickeln. Die Erfahrung zeigt, daß dies Ausnahmen sind, die die Regel bestätigen: „Vorbeugen ist besser als Bohren!“

- **Reaktionen auf die Polierpaste und das Fluoridgel**

Es können Reizungen der Schleimhäute auftreten, die ein flächiges Wundgefühl entstehen lassen. Allergische Reaktionen mit Schwellungen im Mund- und Rachenbereich sind grundsätzlich möglich, aber äußerst selten.

- **Risiken durch das Verfahren selbst**

- **Zahnfleisch- und Schleimhautverletzungen**

Durch die verwendeten Instrumente entstehen je nach Entzündungsgrad des Zahnfleisches schon bei leichter Berührung Blutungen und Verletzungen. Aber auch versehentlich kann es durch das Abgleiten des verwendeten Instrumentes zu – in aller Regel – kleinen, schnell ausheilenden Verletzungen kommen.

- **empfindliche Zähne und Zahnhälse**

Die Bearbeitung dieser empfindlichen Flächen und ihre Befreiung vom bedeckenden (schädlichen) Zahnstein können im Nachgang zur Behandlung für Tage, seltener für Wochen, zu einer erhöhten Empfindlichkeit führen.

- **gelockerte Kronen und Füllungen**

•Durch die intensive Bearbeitung auch der kronen- und füllungsnahe Bereiche sowie der Zahnzwischenräume kann es hier zu Füllungsverlusten und Kronenlockerungen kommen. Hier gilt, daß eine Füllung/Krone, die einer derartigen Belastung nicht mehr standhält, sich früher oder später selbständig gelöst hätte und ggf bis dahin durch eine bereits bestehende Undichtigkeit sogar noch eine Karies entwickelt hätte.

Raum für zusätzliche Anmerkungen:

Die Aufklärung erfolgt nach menschlichem Ermessen, dem derzeitigen Stand und berücksichtigt alle wesentlichen Aspekte. Sie erhebt wegen der „biologischen Bandbreite“ am menschlichen „Objekt“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Ich habe die Patienteninformation verstanden und konnte eventuelle Unverständlichkeiten und Fragen klären.

Bitte Ankreuzen:

Ich willige in die diesbezgl. Behandlung ein: Ich willige in die diesbezgl. Behandlung nicht ein

Wuppertal, den _____
Unterschrift Patient bzw. gesetzl. Vertreter

Wuppertal, den _____
aufklärender Zahnarzt Jochen Plate